



Mobilitätskonzept Landkreis Schwandorf

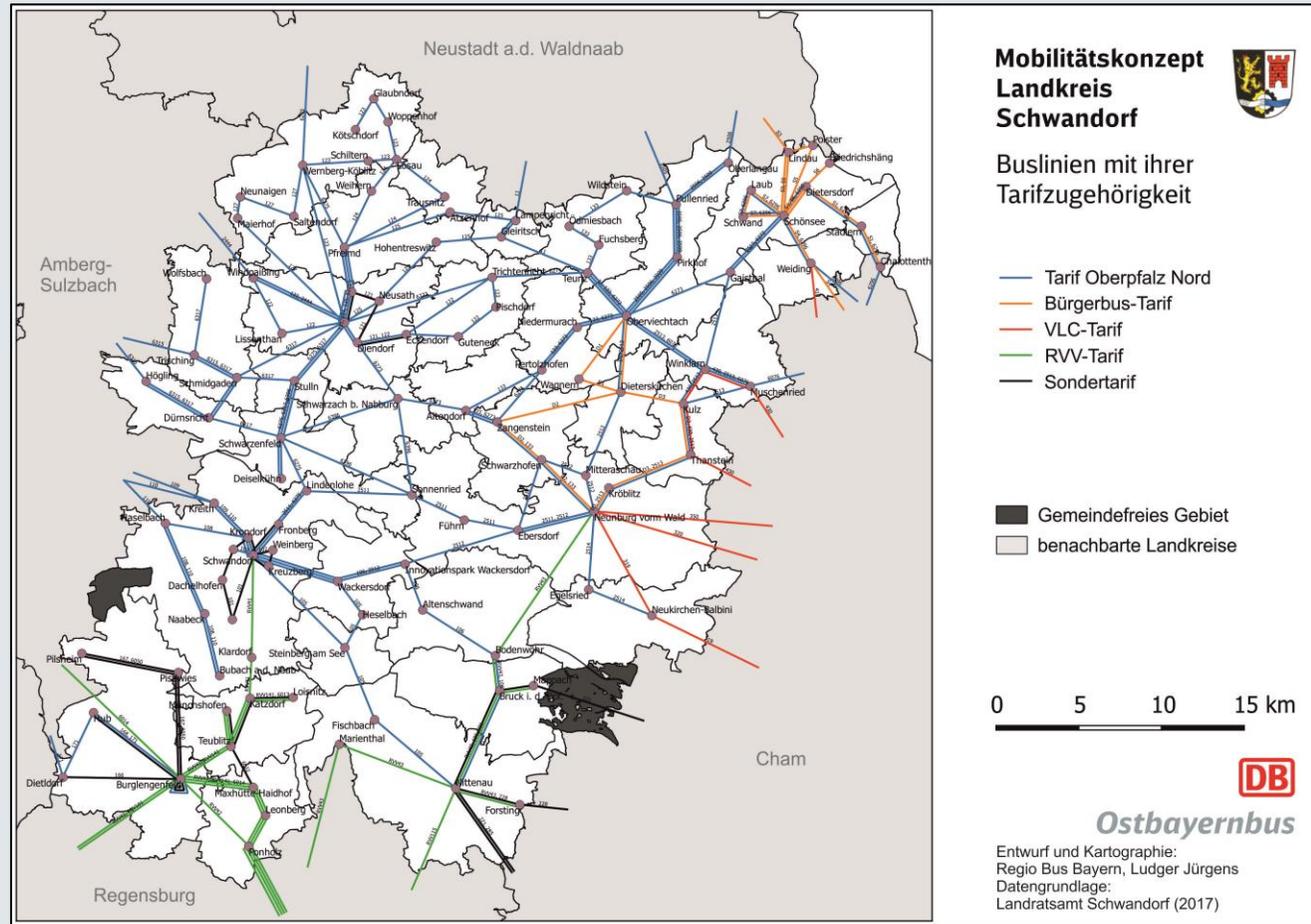
Ergebnisse

Ausgangslage

Der ÖPNV im Landkreis Schwandorf

Übersicht:

- **67 Bus-Linien**
 - ... davon 9 als Bürgerbuslinien
 - ... davon 2 Stadtbuslinien in Schwandorf
 - ... davon 1 Stadtbuslinie in Nabburg
 - ... davon 1 Stadtbus in Burglengenfeld
 - ... davon Ortslinienverkehr in Schwarzenfeld, Burglengenfeld und Teublitz
- **Hauptknoten:** Oberviechtach, Neunburg v.W., Schwandorf, Burglengenfeld & Nabburg



Leitgedanke:
Nachhaltige Verbesserung der Mobilität und Erreichbarkeit für die Bevölkerung im
Landkreis Schwandorf

Soziale Ziele:

- Möglichkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auch für Menschen ohne Auto
- Angemessene Erreichbarkeit von Einrichtungen der regionalen Daseinsvorsorge für möglichst viele Bürger
- Schaffung eines ÖPNV-Angebotes für alle Bevölkerungsgruppen (Senioren, Jugendliche, Berufstätige, etc.)

Wirtschaftliche Ziele:

- Sicherstellung einer ausreichenden Wirtschaftlichkeit des ÖPNV-Angebotes
- Einnahmesicherung durch eine Grundnachfrage infolge eines attraktiven ÖPNV-Angebotes
- Angemessener und effizienter Einsatz von öffentlichen Geldern bzw. Zuschussleistungen

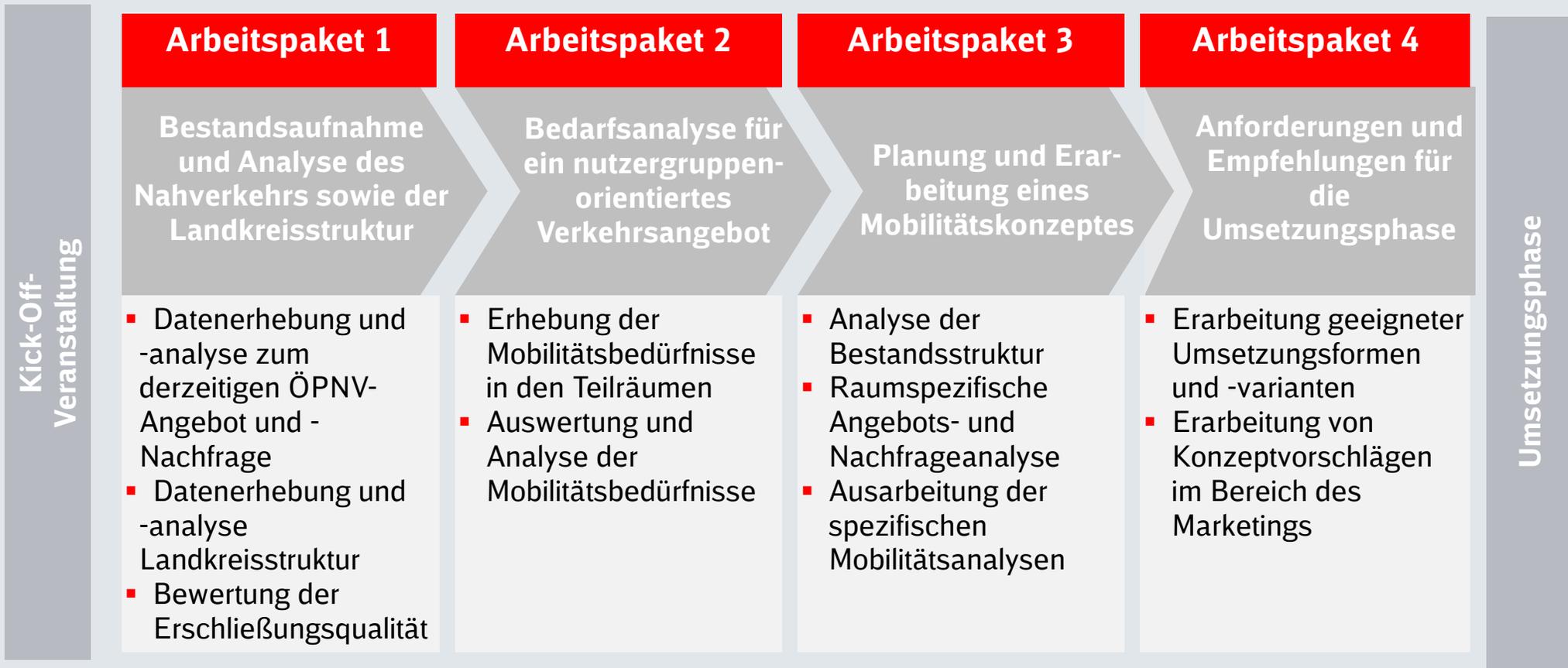
Verkehrsplanerische Ziele:

- Sicherstellung einer hohen Erreichbarkeit mit ÖPNV
- Beibehaltung der Funktionsfähigkeit des Schülerverkehrs
- Integration des Verkehrskonzeptes in den ÖPNV und das Tarifsysteem
- Erstellung eines umsetzungsorientierten Konzeptes als Basis für die Realisierbarkeit

Ökologische Ziele:

- Schaffung eines ÖPNV-Angebotes, das zur Reduzierung von MIV geeignet ist
- Verlagerung von Verkehren hin zu einem nachhaltigen Modal Split

Projektübersicht





Vorgehen bei der Erstellung des Mobilitätskonzepts

AP 2: Bedarfsanalyse für ein nutzergruppenorientiertes Verkehrsangebot

Identifikation von Mobilitätsbedürfnissen

■ Befragung

- Standardisierte Befragung aller Landkreisbürger
- Exakte Quelle-Ziel-Relationen
- Ortsteilscharfe Informationen
- Nach Wegzweck (Arbeit, Ausbildung, Freizeit,...)

■ Bürgerforen

- Reflexion und Diskussion zu bisherigen Ergebnissen
- Fünf Veranstaltungen
- Aufnahme weiterer Mobilitätsbedürfnisse und regionsspezifischen Anforderungen

■ Ergebnis

- Präzise Erkenntnisse zu Mobilitätsbedürfnissen
- Kleinräumige und differenzierte Ergebnisse
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung
- Bürgernahes, bedarfsorientiertes Konzept

Erhebung für ein Mobilitätskonzept
Ihr Beitrag zur Mobilitätsverbesserung im Landkreis Schwandorf

Sehr verehrte Mitbürgerin, sehr verehrter Mitbürger,
dieser Fragebogen ist für eine Person gedacht. Sie und andere Mitglieder Ihres Haushalts können diesen Fragebogen gerne auch online unter www.lissumlorem.de ausfüllen.

Wo wohnen Sie?
Ihre Gemeinde: _____ Ihr Ortsteil: _____

Zur Analyse der Mobilitätsströme in Ihrem Landkreis bitten wir Sie, Ihre drei häufigsten Wege mit den entsprechenden Details den jeweiligen Teil des Fragebogens einzutragen. Bitte kreuzen Sie dabei pro Weg nur die meistgenutzte Uhrzeit für die Hin- und Rückfahrt an. Gerne können Sie für einen Fahrtzweck zwei Blöcke ausfüllen (z.B. bei Schichtarbeit).

Mein häufigster Weg ...
... hat folgenden Zweck: Arbeit Ausbildung Einkaufen Arzt
... hat folgendes Ziel: Häufigstes Ziel (Gemeinde): _____ Pärtsche Ortsangehörige: _____

Wochentag	Häufigkeit	Hinfahrt (Uhrzeit)					Rückfahrt (Uhrzeit)					
		4-5 Uhr	6 Uhr	7 Uhr	8 Uhr	9 Uhr	10 Uhr	11 Uhr	12 Uhr	13 Uhr	14 Uhr	15 Uhr
<input type="radio"/> Mo	<input type="radio"/> Jede Woche	<input type="radio"/>										
<input type="radio"/> Di	<input type="radio"/> Ca. alle 2 Wochen	<input type="radio"/>										
<input type="radio"/> Mi	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> Do	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> Fr	<input type="radio"/> Monatlich	<input type="radio"/>										
<input type="radio"/> Sa	<input type="radio"/> Seltener	<input type="radio"/>										
<input type="radio"/> So	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hierfür genutztes Verkehrsmittel: PKW Bahn Bus Fahrrad Zu Fuß Sonstige

Wenn Sie bisher keine ÖPNV nutzen, was müsste sich ändern, damit Sie für diese Fahrten den ÖPNV nutzen würden?
 Angebot Preis Ich werde auch in Zukunft keinen ÖPNV nutzen
 Takt Komfort

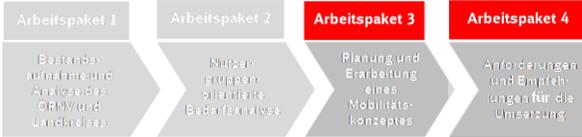
Mein zweithäufigster Weg ...
... hat folgenden Zweck: Arbeit Ausbildung Einkaufen Arzt
... hat folgendes Ziel: Häufigstes Ziel (Gemeinde): _____ Pärtsche Ortsangehörige: _____

Wochentag	Häufigkeit	Hinfahrt (Uhrzeit)					Rückfahrt (Uhrzeit)					
		4-5 Uhr	6 Uhr	7 Uhr	8 Uhr	9 Uhr	10 Uhr	11 Uhr	12 Uhr	13 Uhr	14 Uhr	15 Uhr
<input type="radio"/> Mo	<input type="radio"/> Jede Woche	<input type="radio"/>										
<input type="radio"/> Di	<input type="radio"/> Ca. alle 2 Wochen	<input type="radio"/>										
<input type="radio"/> Mi	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> Do	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> Fr	<input type="radio"/> Monatlich	<input type="radio"/>										
<input type="radio"/> Sa	<input type="radio"/> Seltener	<input type="radio"/>										
<input type="radio"/> So	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hierfür genutztes Verkehrsmittel: PKW Bahn Bus Fahrrad Zu Fuß Sonstige

Wenn Sie bisher keine ÖPNV nutzen, was müsste sich ändern, damit Sie für diese Fahrten den ÖPNV nutzen würden?
 Angebot Preis Ich werde auch in Zukunft keinen ÖPNV nutzen
 Takt Komfort

Bitte wenden!



Vorgehen bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes

AP 3: Planung und Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes

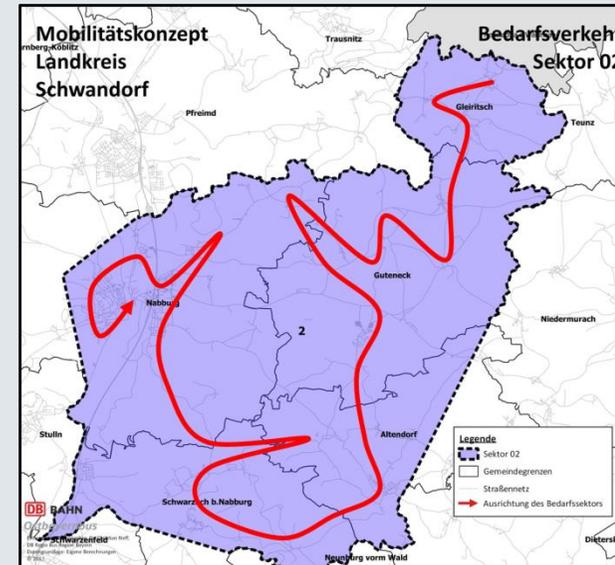
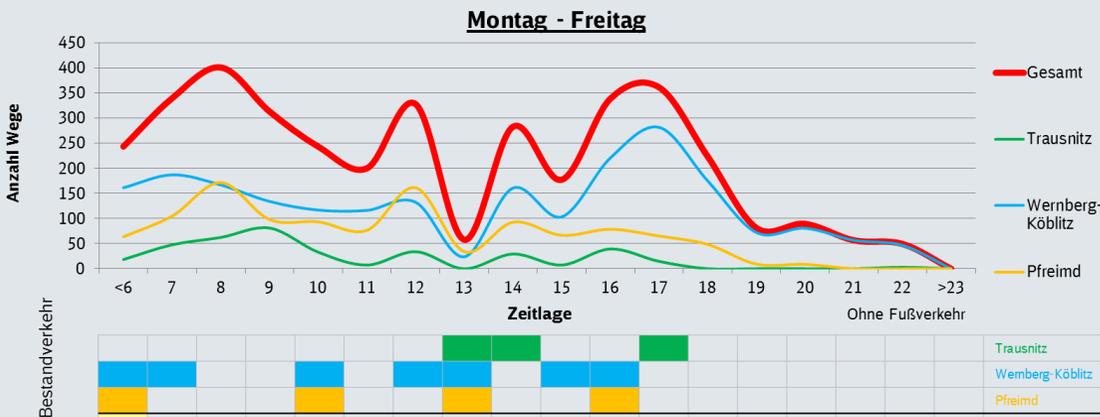
Erarbeitung ergänzender Bedarfsverkehre

- Entwicklung von Bedienszenarien
- Art der Bedienungsform (Linien, Bedarfsverkehr)

AP 4: Anforderungen und Empfehlungen für die Umsetzungsphase

Vorbereitung und Planungen zur:

- Einführung zusätzlicher Bedarfsverkehre
- Realisierung von flexiblen und nachfrageorientierten Mobilitätsangeboten



Funktionsweise des Rufbusses

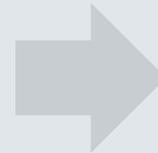
- Der Fahrtwunsch muss vor Fahrtantritt (min. eine Stunde vorher) angemeldet werden
- Der Rufbus fährt zu festgelegten Zeiten und einem festgelegtem Fahrtverlauf
- Ausschließlich Haltestellen, für die ein Bedarf gemeldet wurde, werden angefahren
- Kürzester Fahrweg für die Fahrgäste bei einer möglichst großen Bündelung

XX01 Trausnitz-Wernberg

Landkreis Schwandorf

Bus verkehrt nur nach vorheriger Anmeldung
An Heiligabend, Silvester und am Faschingsdienstag Verkehr wie Samstag

	Montag - Freitag				S
Fahrnummer	XXXX-003	XXXX-005	XXXX-007	XXXX-009	X
Anmerkung	Ruf	Ruf	Ruf	Ruf	
Verkehrsbeschränkungen					
Auftragsunternehmen					
Anmeldeschluss	21:00*	08:36	13:41	06:36	
Rappenberg	⌚	⌚	⌚	⌚	
Hohentreswitz, Pfreimd	⌚	⌚	⌚	⌚	
Pamsendorf	⌚	⌚	⌚	⌚	
Fuchsendorf	⌚	⌚	⌚	⌚	
Atzenhof	⌚	⌚	⌚	⌚	
Kalenthal	⌚	⌚	⌚	⌚	
Trausnitz	⌚	⌚	⌚	⌚	
Trausnitz, Schule	⌚	⌚	⌚	⌚	
Köttlitz	⌚	⌚	⌚	⌚	
Söllitz	⌚	⌚	⌚	⌚	
Losau	⌚	⌚	⌚	⌚	
Losau, Kanalla	⌚	⌚	⌚	⌚	

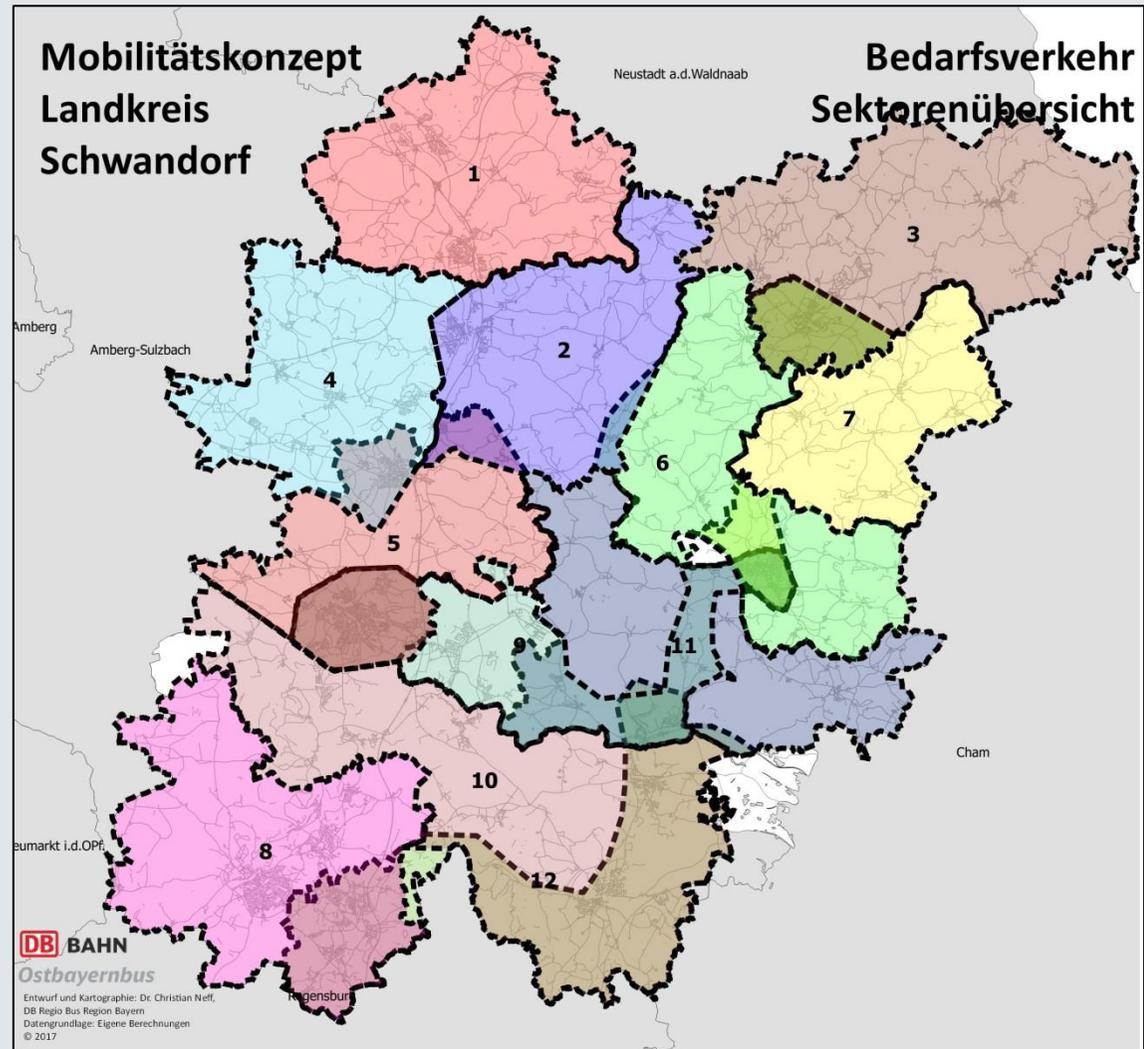


Erschließung durch flexible Bedienformen

Sektorenübersicht

Die einzelnen **Maßnahmen zur Mobilitätsverbesserung** bilden zusammen

- Ein homogenes Gesamtkonzept,
- das den bestehenden ÖPNV bedarfsgerecht ergänzt und
- **Bahnanschlüsse** zu den SPNV-Angeboten schafft.
- Die Erreichbarkeit von Gemeindehauptorten sowie von **Versorgungs- und Arbeitsorten** wird deutlich verbessert.
- Querverbindungen werden optimiert.
- Durch **zusätzliche Haltestellen** werden viele Bürger an den ÖPNV angebunden.
- Zusätzliche **28.000 Fahrten** ermöglichen eine bessere Mobilität wochentags, aber auch am **Samstag und Sonntag**.



Bedarfssektor 01

Trausnitz – Wernberg-Köblitz – Pfreimd



Maßnahme

Bedarfsverkehr zwischen den Gemeinden Trausnitz, Wernberg-Köblitz und Pfreimd

Funktion

- Anbindung an Bhf Pfreimd
- Verbesserte Bedarfsabdeckung ÖPNV

Angebot und Kosten

Zusätzliches Angebot:

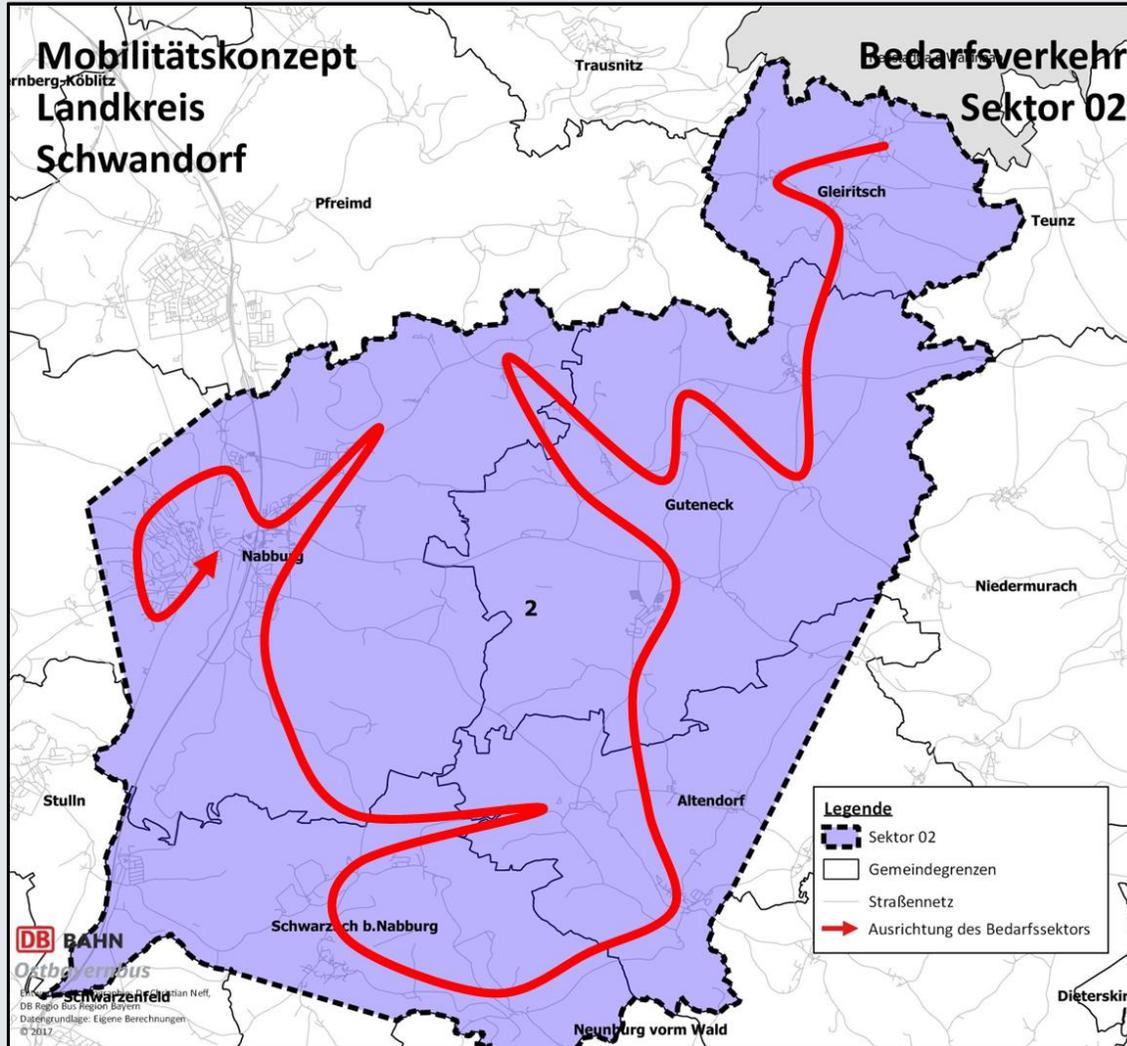


Mehrkosten durch BV:

➤ ca. 18.000 – 21.000,-€ (im 3. Jahr)

Bedarfssektor 02

Gleiritsch – Guteneck – Altendorf – Schwarzach b.Nab. – Nabburg



Maßnahme

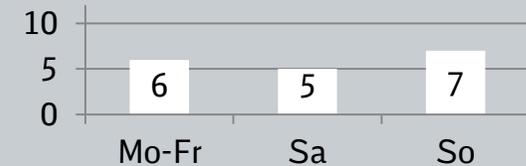
Bedarfsverkehr zwischen den Gemeinden Gleiritsch, Guteneck, Altendorf, Schwarzach b.Nab. und Nabburg

Funktion

- Anbindung an (mögl.) Mittelzentrum Nabburg
- Verbesserte Bedarfsabdeckung ÖPNV

Angebot und Kosten

Zusätzliches Angebot:

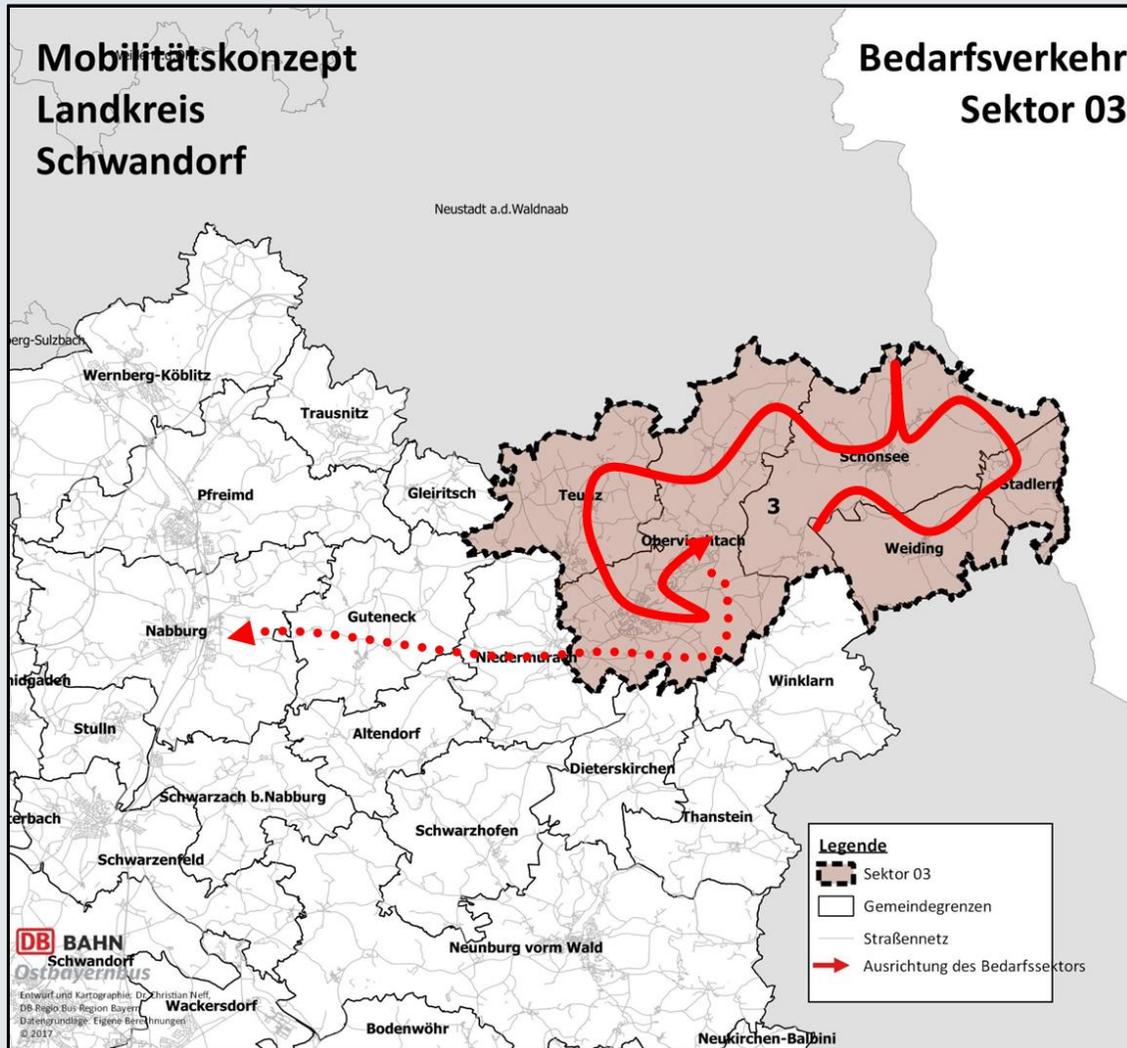


Mehrkosten durch BV:

➤ ca. 18.500 – 21.500,-€ (im 3. Jahr)

Bedarfssektor 03

Weiding - Stadlern - Schönsee - Teunz - Oberviechtach



Maßnahme

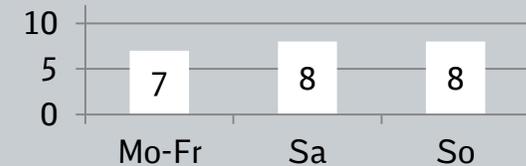
Bedarfsverkehr zwischen den Gemeinden Weiding, Stadlern, Schönsee, Teunz und Oberviechtach

Funktion

- Anbindung an (mögl.) Mittelzentrum Oberviechtach
- Verbesserte Bedarfsabdeckung ÖPNV

Angebot und Kosten

Zusätzliches Angebot:

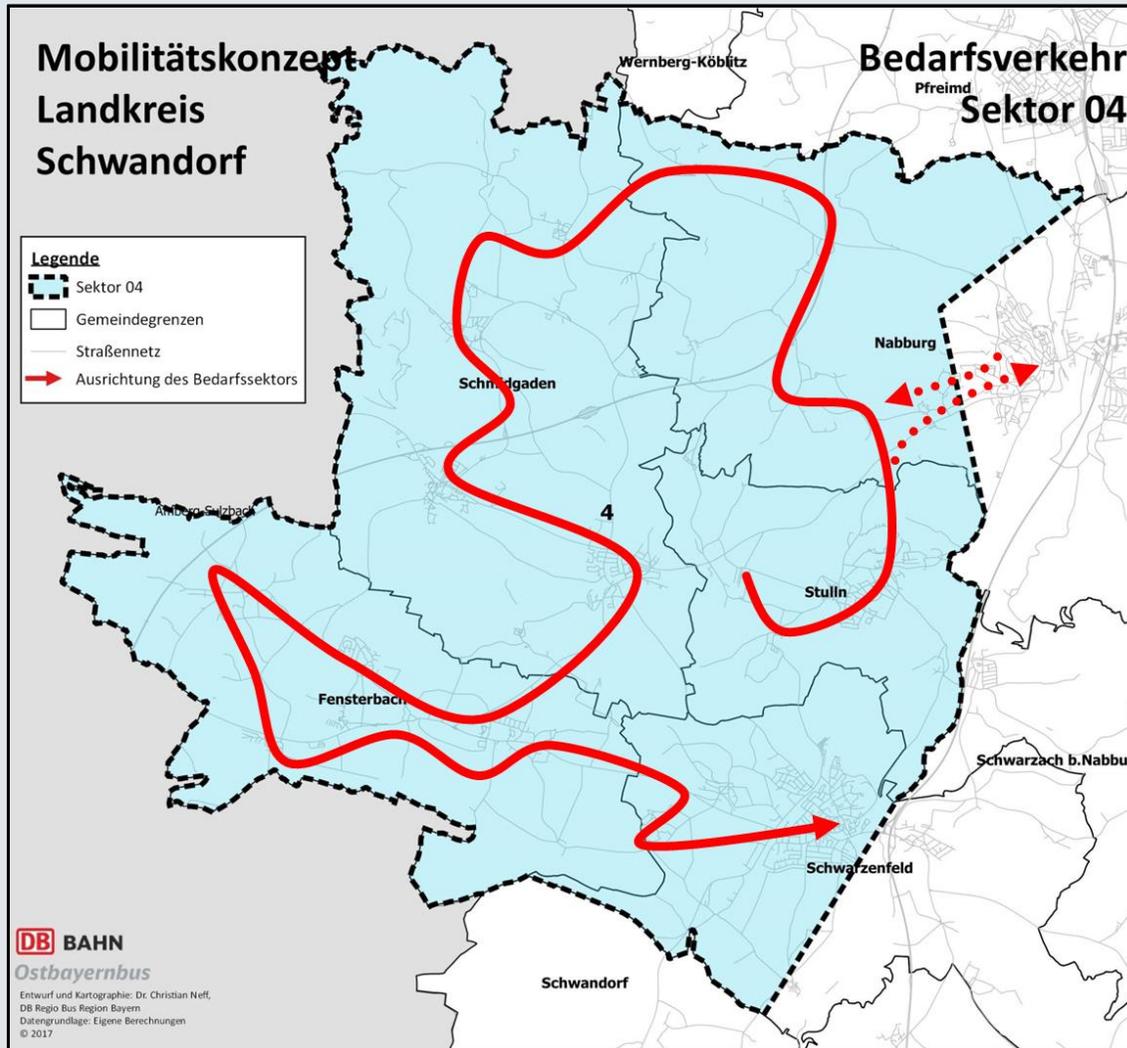


Mehrkosten durch BV:

➤ ca. 23.500 – 27.500,-€ (im 3. Jahr)

Bedarfssektor 04

Stulln - Schmidgaden - Fensterbach - Schwarzenfeld



Maßnahme

Bedarfsverkehr zwischen den Gemeinden Stulln, Schmidgaden, Fensterbach und Schwarzenfeld

Funktion

- Anbindung an Bhf Schwarzenfeld
- Verbesserte Bedarfsabdeckung ÖPNV

Angebot und Kosten

Zusätzliches Angebot:

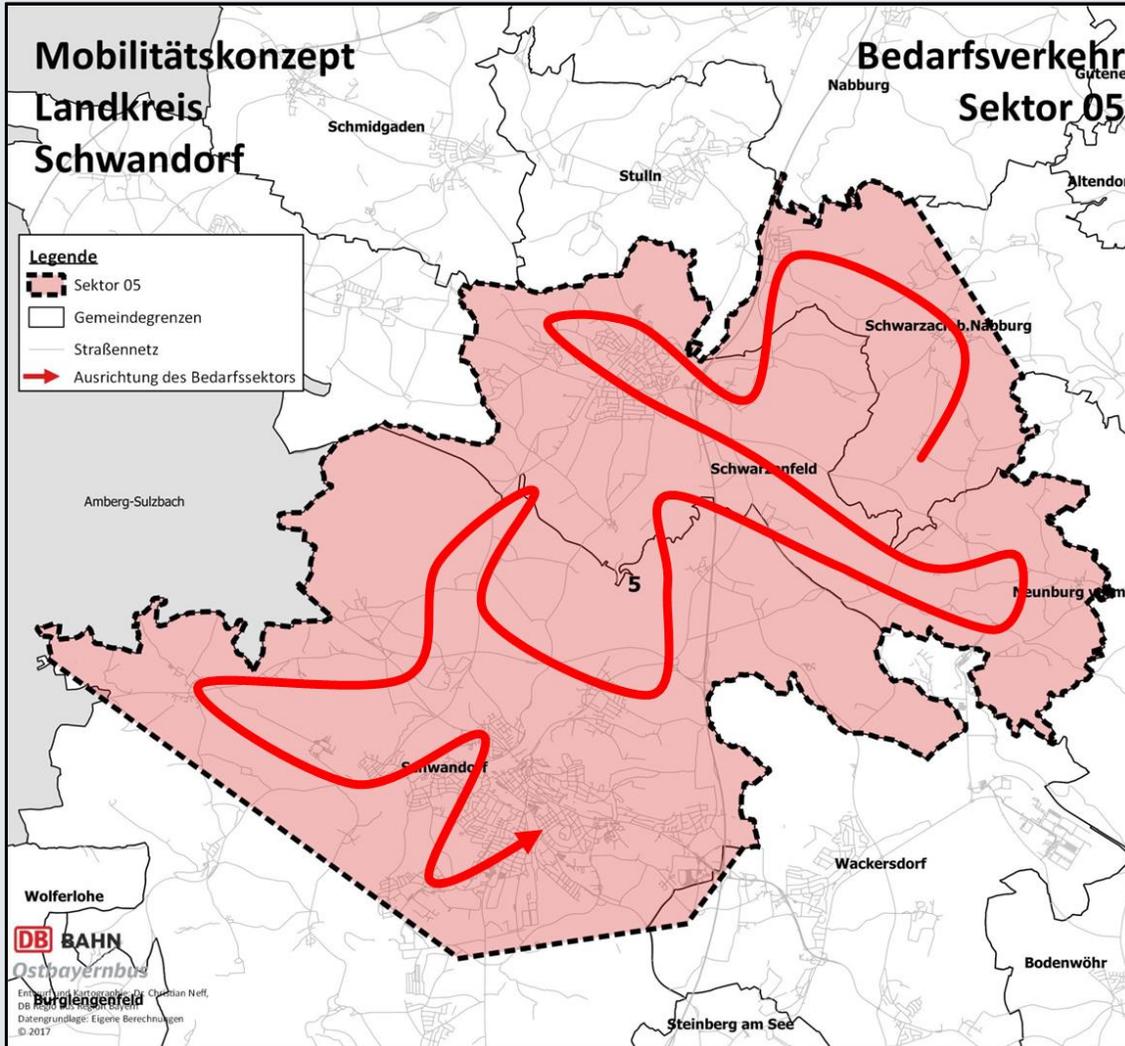


Mehrkosten durch BV:

➤ ca. 23.500 – 27.500,-€ (im 3. Jahr)

Bedarfssektor 05

Schwarzach bei Nabburg – Schwarzenfeld – Schwandorf



Maßnahme

Bedarfsverkehr zwischen den Gemeinden Schwarzach bei Nabburg, Schwarzenfeld und Schwandorf

Funktion

- Anbindung an Mittelzentrum Schwandorf
- Verbesserte Bedarfsabdeckung ÖPNV

Angebot und Kosten

Zusätzliches Angebot:



Mehrkosten durch BV:

➤ ca. 20.000 – 23.500,-€ (im 3. Jahr)

Bedarfssektor 06

Neunburg v.W. – Schwarzhofen – Altdorf – Niedermurach – Oberviechtach



Maßnahme

Bedarfsverkehr zwischen den Gemeinden Neunburg v.W., Schwarzhofen, Altdorf, Niedermurach und Oberviechtach

Funktion

- Anbindung an (mögl.) Mittelzentrum Oberviechtach
- Verbesserte Bedarfsabdeckung ÖPNV

Angebot und Kosten

Zusätzliches Angebot:

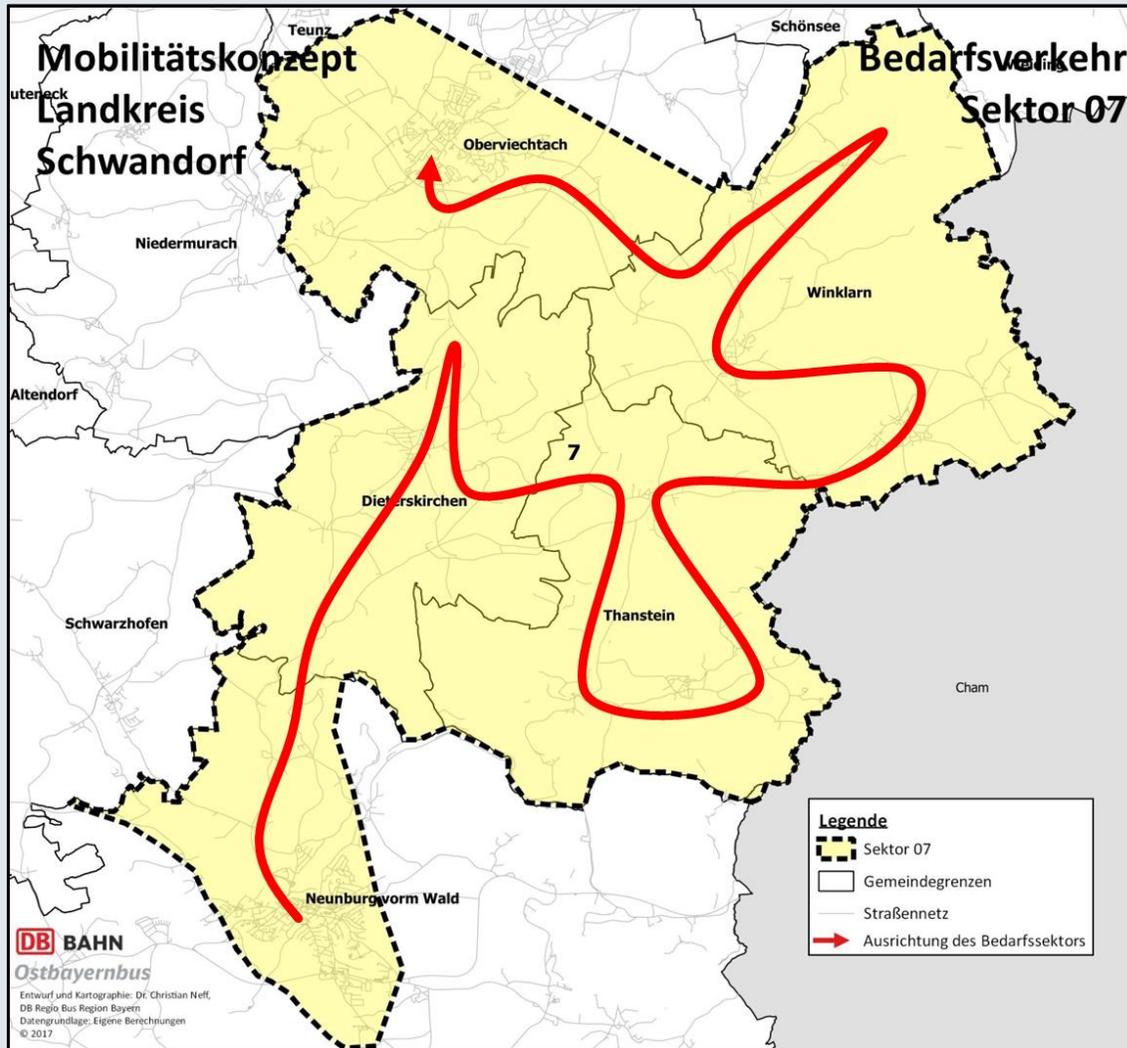


Mehrkosten durch BV:

➤ ca. 23.500 – 27.500,-€ (im 3. Jahr)

Bedarfssektor 07

Neunburg v.W. – Dieterskirchen – Thanstein – Winklarn – Oberviechtach



Maßnahme

Bedarfsverkehr zwischen den Gemeinden Neunburg v.W., Dieterskirchen, Thanstein, Winklarn und Oberviechtach

Funktion

- Anbindung an (mögl.) Mittelzentrum Oberviechtach
- Verbesserte Bedarfsabdeckung ÖPNV

Angebot und Kosten

Zusätzliches Angebot:

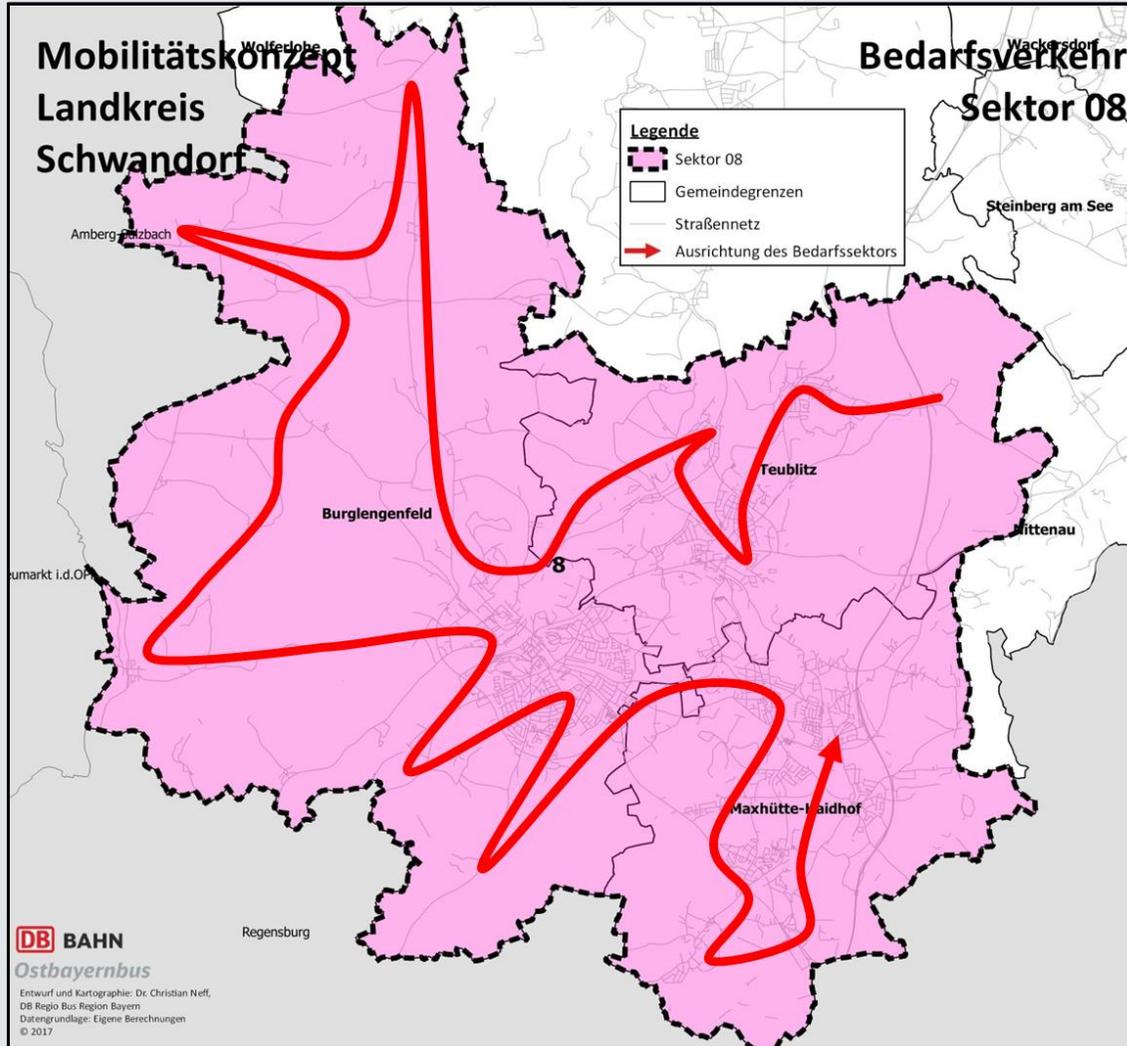


Mehrkosten durch BV:

➤ ca. 20.500 – 24.200,-€ (im 3. Jahr)

Bedarfssektor 08

Teublitz – Burglengenfeld – Maxhütte-Haidhof



Maßnahme

Bedarfsverkehr zwischen den Gemeinden Teublitz, Burglengenfeld und Maxhütte-Haidhof

Funktion

- Stärkung der Verbindung zwischen den drei Mittelzentren
- Anbindung an Bhf Maxhütte-Haidhof

Angebot und Kosten

Zusätzliches Angebot:

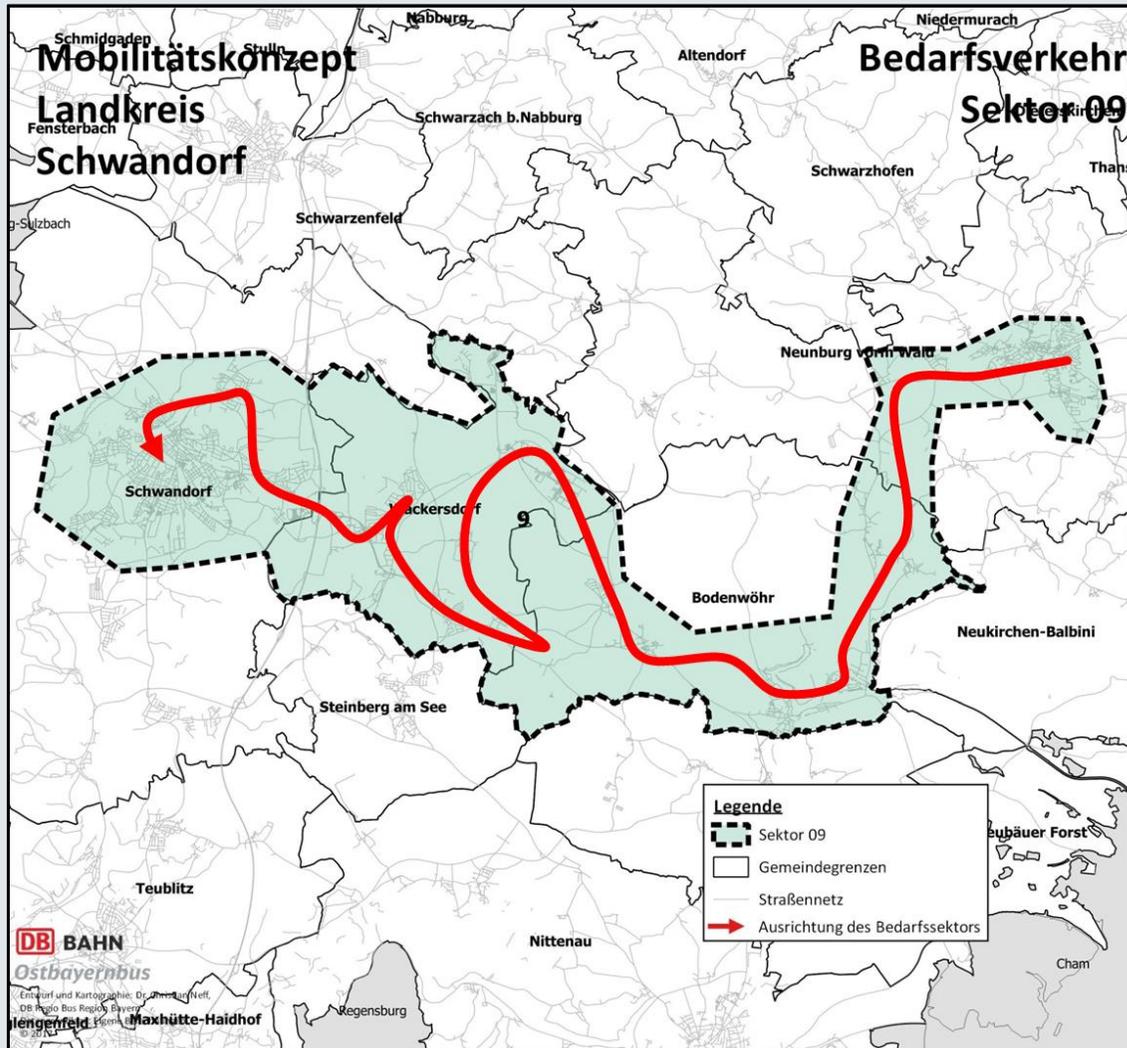


Mehrkosten durch BV:

➤ ca. 13.700 – 16.000,-€ (im 3. Jahr)

Bedarfssektor 09

Neunburg v.W. – Bodenwöhr – Wackersdorf – Schwandorf



Maßnahme

Bedarfsverkehr zwischen den Gemeinden Neunburg v.W., Bodenwöhr, Wackersdorf und Schwandorf

Funktion

- Anbindung an Mittelzentrum Schwandorf
- Verbesserte Bedarfsabdeckung ÖPNV

Angebot und Kosten

Zusätzliches Angebot:

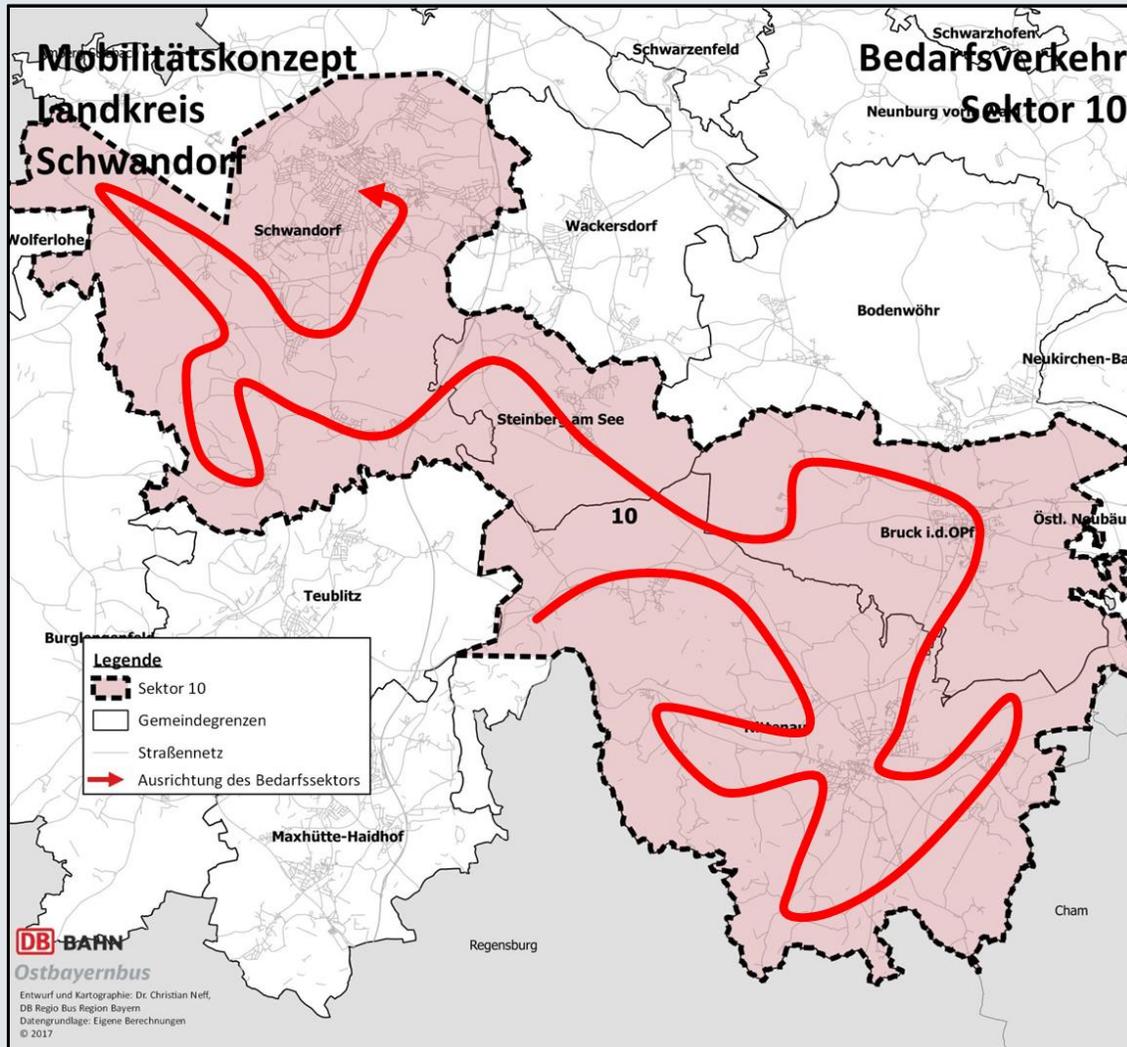


Mehrkosten durch BV:

➤ ca. 15.800 – 18.500,-€ (im 3. Jahr)

Bedarfssektor 10

Nittenau – Bruck i.d.OPf. – Steinberg am See – Schwandorf



Maßnahme

Bedarfsverkehr zwischen den Gemeinden Nittenau, Bruck i.d.OPf., Steinberg am See und Schwandorf

Funktion

- Anbindung an Mittelzentrum Schwandorf
- Verbesserte Bedarfsabdeckung ÖPNV

Angebot und Kosten

Zusätzliches Angebot:

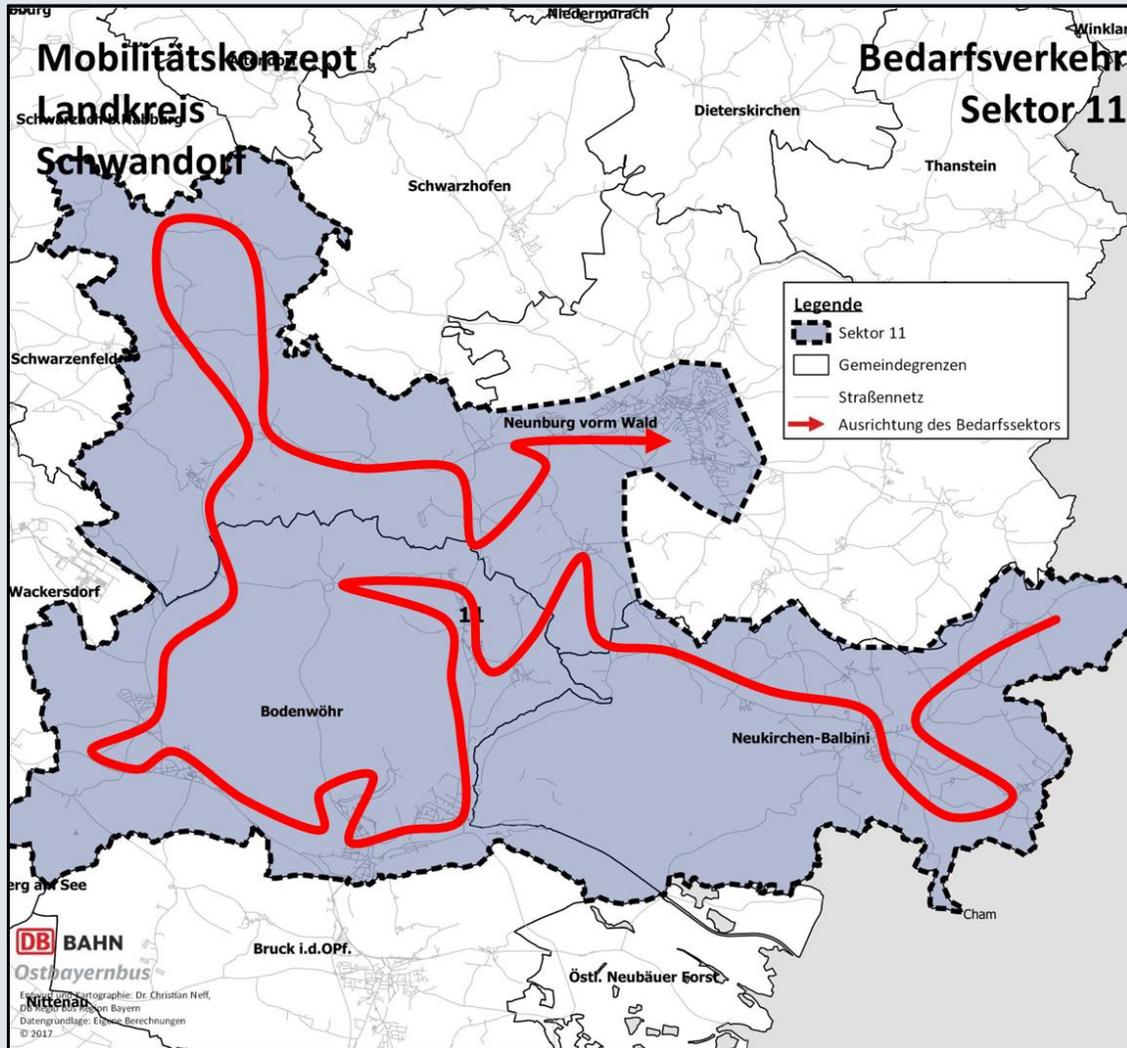


Mehrkosten durch BV:

➤ ca. 14.700 – 17.200,-€ (im 3. Jahr)

Bedarfssektor 11

Neukirchen-Balbini – Bodenwöhr – Neunburg v.W.



Maßnahme

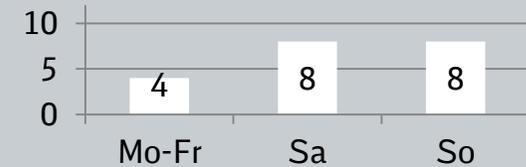
Bedarfsverkehr zwischen den Gemeinden Neukirchen-Balbini, Bodenwöhr und Neunburg v.W.

Funktion

- Anbindung an (mögl.) Mittelzentrum Neunbrug v.W.
- Verbesserte Bedarfsabdeckung ÖPNV

Angebot und Kosten

Zusätzliches Angebot:

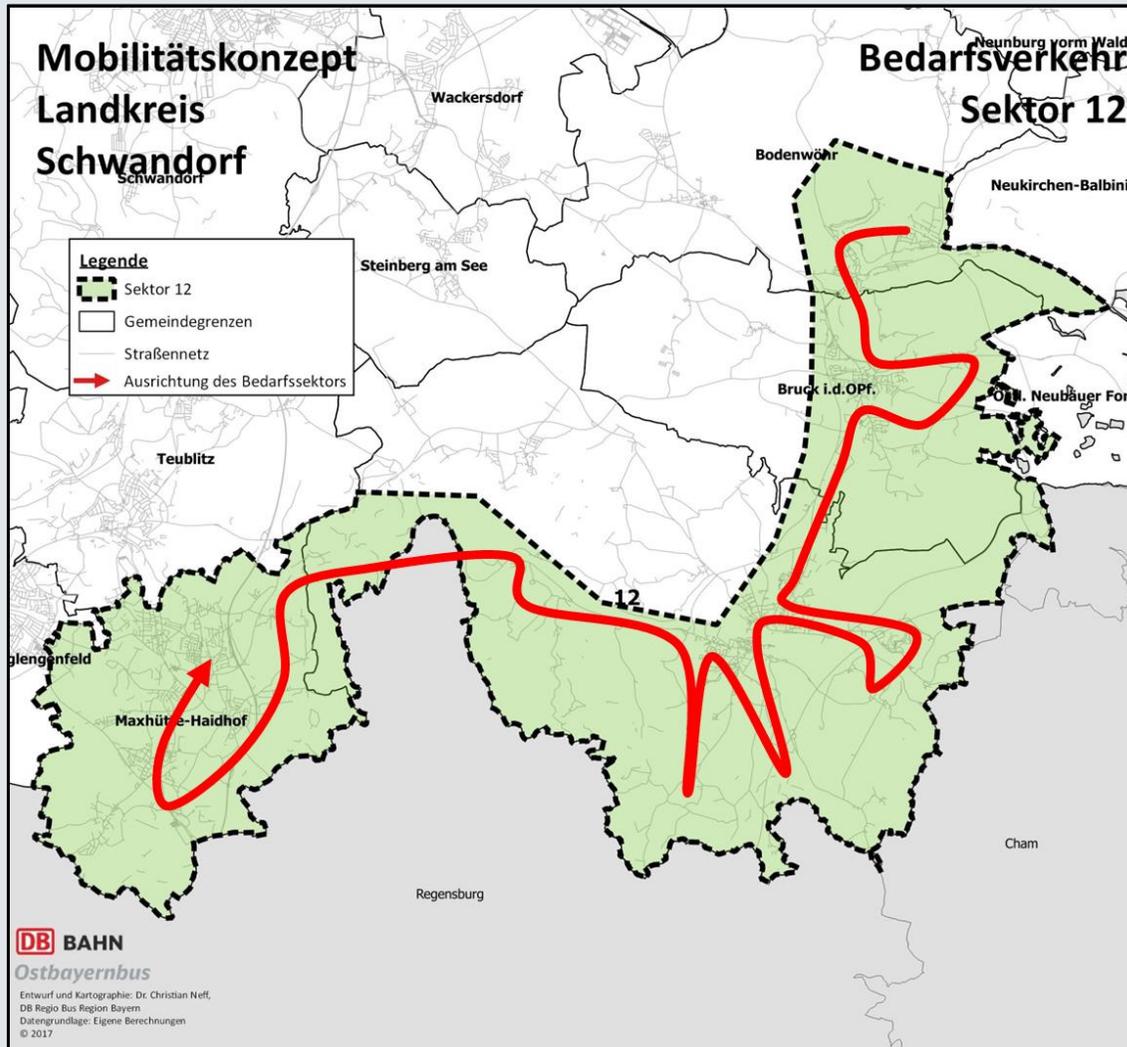


Mehrkosten durch BV:

➤ ca. 15.800 – 18.500,-€ (im 3. Jahr)

Bedarfssektor 12

Bodenwöhr – Bruck i.d.OPf. – Nittenau – Maxhütte-Haidhof



Maßnahme

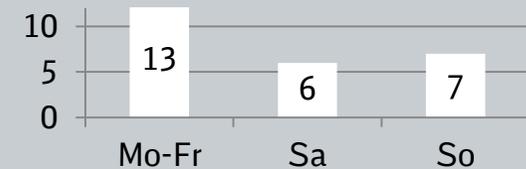
Bedarfsverkehr zwischen den Gemeinden Bodenwöhr, Bruck i.d.OPf., Nittenau und Maxhütte-Haidhof

Funktion

- Anbindung an Bhf Maxhütte-Haidhof
- Verbesserte Bedarfsabdeckung ÖPNV

Angebot und Kosten

Zusätzliches Angebot:

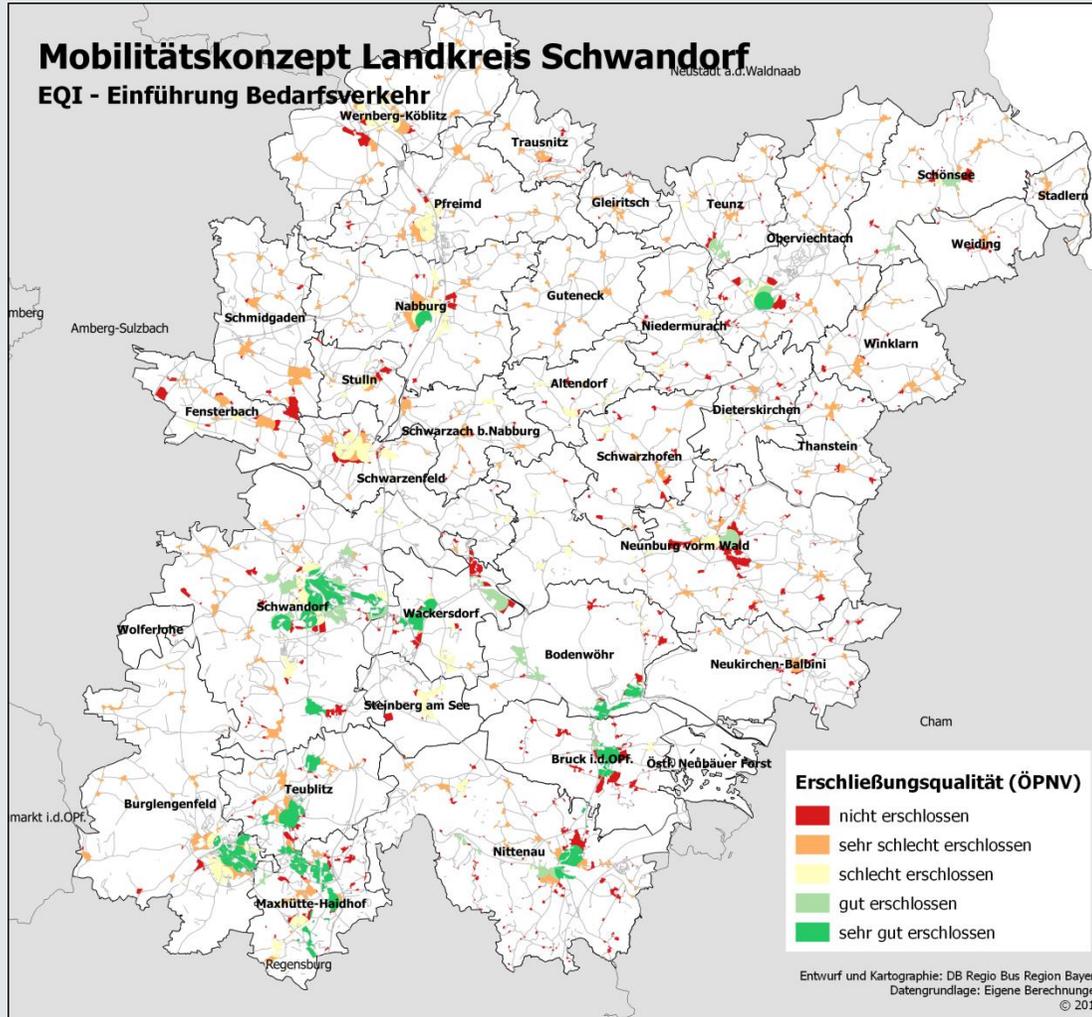


Mehrkosten durch BV:

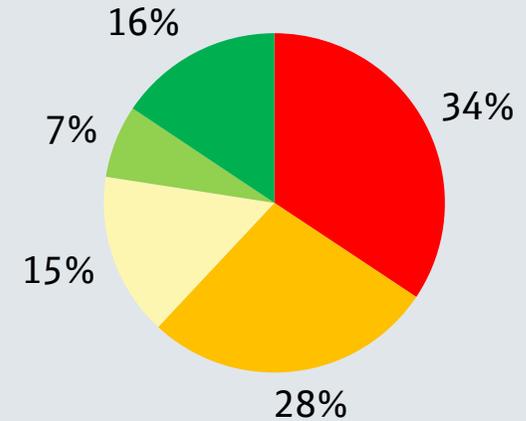
➤ ca. 35.800 – 41.800,-€ (im 3. Jahr)

Erschließungsqualität ÖPNV

Übersicht Status Quo



Erschließung Status Quo (500m)



Erschließungsqualität (ÖPNV)



Zusammenfassung

Kosten:

- Die jährlichen Kosten belaufen sich – bei einer Abrufquote zwischen 10 und 20 % - voraussichtlich auf ca. 264.000 € im ersten, 294.000 € im zweiten, 330.000 € im dritten, 383.000 € im vierten und 418.000 € im fünften Jahr.
- Fördermöglichkeit, so dass im ersten Jahr mit Kosten von rund 79.200 €, im zweiten Jahr mit 117.000 €, im dritten Jahr 165.000 €, im vierten Jahr mit 210.650 € und im fünften Jahr mit 250.800 € zu rechnen ist. Eine Anschlussfinanzierung von bis zu 30 % für drei Jahre ist möglich.

Wirkung:

- Die Planung der ergänzenden Bedarfsverkehre ist Ergebnis des Mobilitätskonzepts. Die zusätzlichen Verkehre sind deshalb
 - auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Bürger abgestimmt,
 - kosteneffizient und
 - eine sinnvolle Erweiterung und Stärkung des bestehenden ÖPNV-Systems.
 - Durch die Vielzahl an neuen Haltestellen entsteht ein dichtes Netz an Zu- und Ausstiegspunkten. Die Erreichbarkeit und Mobilität wird dadurch erheblich verbessert.
- Der ÖPNV im Landkreis Schwandorf erhält dadurch eine höhere Qualität und Attraktivität!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Thomas Huber

Leiter Innovative Verkehrskonzepte
DB Regio Bus, Region Bayern
Elisabethstr. 16, 85051 Ingolstadt

Thomas.ta.huber@deutschebahn.com